



## SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 30.11.2016

An Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Annen

Den Fraktionsvorsitzenden  
Herrn Hermanns  
Herrn S. Hollmann  
Herrn J. Neumann  
zur Kenntnisnahme

### **Antrag der SPD Fraktion Einholen einer Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt**

Die SPD-Fraktion beantragt: Der Bürgermeister möge zum Themenbereich „Einrichtung der Stelle eines Beigeordneten“ bzw. „Bestellung und Wahl des allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters“ in Ostbevern bis zur Ratssitzung am 15. Dezember 2016 eine Stellungnahme der GPA einholen.

Es sollte dabei um die Klärung folgender Fragen gebeten werden:

- Ist die Einrichtung der Stelle eines Beigeordneten für eine Gemeinde wie Ostbevern mit ca. 11 000 Einwohnern im Blick auf Verhältnismäßigkeit und Wirtschaftlichkeit grundsätzlich vertretbar?
- Ist es – unter bestimmten Umständen, in Ausnahmefällen oder generell- möglich, dass eine Beamtin/ein Beamter die Funktion der ‚allgemeinen Vertretung‘ übernimmt, der/die der Besoldungsgruppe A13 angehört, während z. B. der Kämmerer (wie in Ostbevern der Fall) in A14 eingruppiert ist?
- Kann die Funktion der ‚allgemeinen Vertretung des BM‘ nur von einer Beamtin/ einem Beamten ausgeübt werden, die/der schon eine bestimmte Zeit (wie lange?) in der Verwaltung Ostbeverns gearbeitet hat? Gibt es Ausnahmen, falls solche zeitlichen Vorgaben existieren?

Begründung:

Die aktuelle Situation, es gibt keinen allgemeinen Vertreter des BM ist nicht sehr lange tragbar; es muss deshalb eine vertretbare Lösung gesucht und gefunden werden. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte, nicht zuletzt aus Kostengründen, nicht die Stelle eines Beigeordneten/einer Beigeordneten ausgeschrieben werden; es sollte vielmehr eine hausinterne Lösung gefunden werden.

Die Antworten auf die o.g. Fragen können eine solche Lösung vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eisel